

Eine neue Nachsorgestelle stellt sich vor:



Perspektive

**Psychoonkologische Beratungsstelle
für an Krebs erkrankte Kinder, Jugendliche und
ihre Familien in der Nachsorge
mit den Schwerpunkten
Rehabilitation, Psychotherapie und
neuropsychologische Diagnostik**

Name und Logo beinhalten die Zielsetzung unserer Arbeit.

Erkrankt ein Kind oder ein Jugendlicher an Krebs ist dies eine existentielle Erfahrung für die ganze Familie, die eine extreme Belastung darstellt, viel Kraft kostet und unter Umständen auch länger nachwirkt. Am Ende des stationären Krankenhausaufenthaltes steht für alle die häufig sehnlichst erwartete Rückkehr in den Alltag.

Am 1. November 2010 begannen wir mit dem Aufbau einer neuen Anlaufstelle für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern. Wir wollen mit unserem Angebot den Familienmitgliedern dazu verhelfen, die mit der Erkrankung verbundenen Erfahrungen in das eigene Leben zu integrieren, in den Alltag zurückzufinden und Lebensfreude wiederzugewinnen.

Eine neue *Perspektive* einnehmen, auf das Zurückliegende blicken und sich Neuem zuwenden zu können – der Vogel in unserem Logo ist ein Bild dafür.

Unser Ziel ist es, die erkrankten Kinder und Jugendlichen und ihre Familien auch im Anschluss an die Zeit in der Klinik mit einem gezielten Angebot zu unterstützen, mit möglichen psychischen Auswirkungen dieser existentiellen Lebenserfahrungen umzugehen und diese zu lindern, sowie eventuelle kognitive Spätfolgen bei betroffenen Kindern und Jugendlichen zu erkennen und geeignete Therapie- und Unterstützungsmaßnahmen zu finden.

Unser Angebot besteht aus drei Nachsorge-Bausteinen:

- Rehabilitationsberatung
- Psychotherapie und Kurzzeitberatung
- neuropsychologische Diagnostik

Im Rahmen unserer Angebote achten wir auf eine gute Zusammenarbeit mit den behandelnden Kliniken, den Ärzten und psychosozialen Teams, Rehabilitationskliniken, anderen Beratungsstellen und Psychotherapeuten. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit KONA Koordinationsstelle psychosoziale Nachsorge für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern, um umfassend und adäquat auf die Bedürfnisse der anfragenden Kinder, Jugendlichen und Familien eingehen zu können.



Beratungs- und Therapiezimmer

Unsere drei Nachsorgebausteine:

Rehabilitationsberatung	Psychotherapie/Kurzzeitberatung	Neuropsychologische Diagnostik
<p>Rehabilitation – Zeit, sich nach der anstrengenden Akuttherapie zu erholen, gemeinsam Kraft schöpfen und wieder fit werden, Zeit für sich und als Familie zu haben und gestärkt in den Alltag zurückgehen</p> <p>Für krebskranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien gibt es verschiedene Rehabilitationsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none">– familienorientierte Rehabilitation– Jugendreha/Reha für junge Erwachsene– andere spezialisierte Rehabilitationsmaßnahmen zur Verbesserung von Folgeschwierigkeiten <p>Wir unterstützen Sie durch:</p> <ul style="list-style-type: none">– Information über Rehabilitationskliniken– Hilfe bei der Beantragung– Reha-Nachsorgegespräche	<p>Unser Therapie- und Beratungsangebot richtet sich an Erwachsene, Kinder und Jugendliche (ehemalige Patienten oder Geschwister).</p> <p>Angebot für Erwachsene: Therapie/Kurzzeitberatung kann für Erwachsene hilfreich sein, ... wenn sie sich bleibend überlastet, gereizt oder emotional instabil erleben. ... wenn sie unter Ängsten oder depressiven Verstimmungen leiden. ... wenn sie Zeit und Unterstützung haben möchten, sich mit dem Erlebten auseinander zu setzen. ... wenn die Erinnerungen an die Krankheit und die Zeit im Krankenhaus sie nicht loslassen. ... wenn Partnerschaftsprobleme auftreten.</p> <p>Angebot für Kinder/Jugendliche (Patienten und Geschwister): Therapie/Kurzzeitberatung kann für Kinder/Jugendliche hilfreich sein, ... wenn sie häufig traurig, wütend oder unausgeglichen sind. ... wenn sie Schwierigkeiten in der Schule haben. ... wenn sie gehänselt werden. ... wenn sie kein Selbstvertrauen mehr haben. ... wenn sie Angst haben oder viel über die Krankheit nachdenken müssen. ... wenn sie nicht mehr schlafen können oder Alpträume haben.</p> <p>Wir führen Psychotherapie durch, suchen nach wohnortnahen Psychotherapeuten und ermöglichen eine therapeutische Hilfe, falls bis zum Therapiebeginn eine Übergangszeit überbrückt werden muss.</p>	<p>Mit Hilfe von Testverfahren werden verschiedene kognitive Leistungen und psychische Funktionen, wie zum Beispiel Aufmerksamkeit, Konzentrations- oder Merkfähigkeit erfasst. Dies kann besonders bei Kindern mit Hirntumorerkrankungen oder nach ZNS-Behandlung hilfreich sein, um individuelle Stärken und Beeinträchtigungen zu erkennen.</p> <p>Neuropsychologische Diagnostik dient dazu:</p> <ul style="list-style-type: none">– die Folgen der Erkrankung und der medizinischen Therapie für die kognitive Entwicklung der Kinder zu erkennen.– Mit Hilfe der Ergebnisse eine möglichst optimale Förderung der Kinder und Jugendlichen in die Wege zu leiten.– die Notwendigkeit für veränderte Lernbedingungen in der Schule oder Lebensbedingungen im Alltag zu erkennen und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen anzubahnen. <p>Diagnostisches Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none">– im Rahmen der Therapiestudien wird eine neuropsychologische Basisdiagnostik durchgeführt– bei individuellen Fragestellungen erfolgt eine umfassende und spezifischere Diagnostik



Therapiesituation



Neuropsychologische Diagnostik

Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle



Annette Speer
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Systemische Beraterin
(DGSF)

Birte Hesselbarth
Dipl.-Psychologin,
Dipl.-Theologin,
Psychoonkologin (DKG)

Hier sind wir erreichbar



Beratungsstelle *Perspektive*

Adlzreiterstraße 2

80337 München

Tel.: 0 89 / 76 73 68 20

E-Mail: Birte.Hesselbarth@med.uni-muenchen.de

Annette.Speer@med.uni-muenchen.de

Unsere Beratungsstelle ist Mo bis Fr von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Fr. bis 16.00 Uhr) geöffnet. Individuelle Termine (in Absprache auch außerhalb der Kernzeiten) erfolgen nach telefonischer Rücksprache.

Die Angebote der Beratungsstelle können von Kindern, Jugendlichen und Familien kostenfrei in Anspruch genommen werden.

Trägerschaft und Finanzierung



Übergabe der Räume, in denen die Beratungsstelle eingerichtet wurde

Die Beratungsstelle ist ein Projekt des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, und wird von der Elterninitiative **Intern 3** und der Auerbach Stiftung für zunächst 2 Jahre unterstützt und finanziert.

Ein herzlicher Dank gilt den Förderern der Einrichtung:



AUERBACH STIFTUNG

